

Sie haben die Region politisch entscheidend mitgeprägt

Auszeichnung Die ehemaligen Bürgermeister Gerhard Martin und Albert Lohner erhalten die Silberne Verdienstmedaille

Landkreis Innen- und Kommunalstaatssekretär Gerhard Eck hat jetzt 25 Persönlichkeiten aus dem Regierungsbezirk Schwaben die Kommunale Verdienstmedaille in Silber ausgehändigt. Die Geehrten haben sich nach Ecks Worten über Jahrzehnte verantwortungsvoll in den Dienst der kommunalen Selbstverwaltung gestellt und wertvolle Arbeit für die Gemeinschaft erbracht.

„Das ist eine beachtliche Leistung, die alles andere als selbstverständlich ist und größte Anerkennung verdient. Denn ich bin mir bewusst, dass ein solches Engagement über so viele Jahre hinweg ein hohes Maß an Einsatz, Ausdauer und Idealismus erfordert. In der Coronakrise haben Sie dies einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, betonte der Staatssekretär. Gerade auch die kommunalen Mandatsträ-



Bei der Verleihung der Verdienstmedaillen in Gersthofen: (von links) Albert Lohner, Gerhard Martin und Gerhard Eck.

Foto: Sammy Minkoff

ger seien hier in nie da gewesener Weise gefordert.

Zwei der geehrten Politiker kommen aus dem Landkreis Donau-Ries. Es sind: Albert Lohner, von 1994 bis 2020 Bürgermeister der Gemeinde Mertingen und ehemaliges Kreistags-Mitglied, sowie Gerhard Martin, von 1990 bis 2020 Bürgermeister der Stadt Rain, Kreistags-Mitglied und ehemals Bezirkstags-Mitglied.

Martin habe die Stadt Rain entscheidend zum erfolgreichen Mittelzentrum weiterentwickelt, würdigte Eck die Verdienste des ehemaligen Bürgermeisters. Wohn- wie auch Gewerbeansiedlungen, die Süd-Ost-Umgehung, ein umfangreiches Abwasserprojekt, die Sanierung von Innenstadt und Schloss wie auch andere Projekte hätten die Attraktivität Rains unter Martin erheblich gesteigert. Ebenso habe

Martin sich auf Landkreis- und Bezirksebene für maßgebliche Projekte – wesentlich eingesetzt. Der Staatssekretär betonte das „hohe Ansehen“ des Kommunalpolitikers.

Eck beschrieb des Weiteren Albert Lohner als in vielen Bereichen innovativ. Bereits früh habe Mertingens einstiger Bürgermeister die Partnerschaft zwischen Wirtschaft, Bürgern, Politik und Verwaltung gestärkt und Entwicklungsprozesse gestaltet. Unter Lohner habe sich Mertingen zum begehrten Wirtschaftsstandort entwickelt. Als weitere zentrale Anliegen nannte Eck exemplarisch die Revitalisierung des Ortskerns, die Förderung von Familien etwa durch moderne Kinderbetreuung, den Bau eines Seniorenheims und die Kultur. Eck lobte: „Albert Lohner galt als visionärer Kommunalpolitiker.“ (pm)